





Liebe Leserin, lieber Leser,

Brunnen prägen Orte, Plätze. Jeder auf seine Art. Mancher erinnert noch daran, dass früher einmal Menschen kamen, um Wasser zu schöpfen,

als es noch keine Wasserleitungen gab. Andere Brunnen dienen einzig der Zierde und dem Schmuck. Wieder andere lassen Macht und Stärke ihrer Erbauer spüren.

Am Brunnen trifft man sich. Damals wie heute. Man unterhält sich über das Neueste vom Tag. Kühles Wasser lockt an heißen Sommertagen. Kinder spielen laut und lustig am Brunnenrand und spritzen sich nass. Manch einer der Alten schaut zu und erinnert sich wehmütig an die längst vergangenen Tage der eigenen Kindheit.

Brunnen sind Symbole des Lebens. Sie stehen für das Wasser, das man aus ihnen schöpft. Wasser, das Leben bringt und erhält. Und sie stehen für die Gemeinschaft derer, die aus ihnen trinken. Jene, die angewiesen sind auf dieses Wasser, auf diesen Brunnen, aus dem sie schöpfen.

Brunnen sind Symbole des Glaubens. Sie verweisen auf das Wasser des Glaubens, das uns am Leben hält. Auf eine Urquelle, die außerhalb unserer selbst liegt und die uns gerade deshalb Kraft und Energie zu schenken vermag. Weil wir sie nicht aus uns selbst schöpfen können. So werden wir gestärkt fürs Leben.

Gott ist mein Brunnen, aus dem ich schöpfe. Tag für Tag. Ich weiß, ich bin angewiesen auf ihn. Auf sein Wasser, das mich leben lässt. Es erquickt mich im Alltag und auch an besonderen Tagen meines Lebens. Es lindert meinen Durst und

Inhalt

Angedacht	2
Nachgehakt	3
Dekan Jäckle stellt sich vor	4
Bilder-Predigten	6
Kinder und Familie	7
Krabbelkirche	10
Frauenfrühstück	13
Umstrittenes Mahnmal	15
Interreligiöses Forum	16
In eigener Sache	17
Altstadtfest	18
Zum Abschied von Dekan Jakob ..	19
Gottesdienstplan	20
Besondere Gottesdienste	21
Konzerte	23
Musikalisches	25
Partnerschaft	29
Senioren	30
Frauen und Männer	32
Gott und die Welt	34
Freud und Leid	37
Über Geld redet man nicht	39

„inmitten“

herausgegeben von den protestantischen Gemeinden
Dreifaltigkeits- und Gedächtniskirchengemeinde Speyer.

Verantwortlich:

Pfrin. Christine Gözler und Pfr. Uwe Weinerth, Speyer

Redaktion: Bettina Blum, Ulrich Bütikofer, Elke Zils

Fotos: Titel u.a. H. Poggel,

Innenteil: A. Bein, B. Tettenborn, K. Kirsch u.a.

Der Gemeindebrief erscheint vierteljährlich. Er wird in alle Haushalte verteilt, in denen ein Gemeindeglied aus einer der beiden Gemeinden wohnt, und liegt in den Kirchen und Gemeindehäusern aus.

Auflage: 5200 - Satz: Herbert Magin -

Bearbeitung und Druck:

„Gemeindebrief-Druckerei, Ösingen“

Gedruckt auf Papier mit FSC-Siegel

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 25. Okt. 2013

ANGEDACHT

gibt mir neue Kraft und Energie.

Das Besondere an diesem Brunnen ist, dass er unerschöpflich ist. Und, dass er allen offen steht. Jeder darf kommen und von diesem Wasser schöpfen. So oft er kann und so viel er will. In Gemeinschaft

oder allein. Dieser Brunnen ist Quell und Zierde meines Lebens. Er hat mich geprägt von Kindesbeinen an. Und prägt mich immer noch. Jedes Mal, wenn ich komme, um Wasser zu schöpfen.

Ihr Markus Jäckle, Dekan

NACHGEHAKT

Bekenntnis und Toleranz – Die zwei Seiten einer Medaille

Reformationstag, 31. Oktober 2013, 20.00 Uhr, in der Dreifaltigkeitskirche – im Anschluss an den Reformationsgottesdienst.

Vertreter der drei großen Weltreligionen – Juden, Christen und Muslime – werden in einer Gesprächsrunde erzählen, wie der Toleranzbegriff in ihrem Glauben verankert ist und wie sie Toleranz im Alltag erleben.

Protestationsfeier der besonderen Art

am Sonntag, 27. Oktober 2013, 18.00 Uhr, in der Gedächtniskirche

Auf dem Kopf ein Barrett, um den Hals der Tudorkragen, Hemd, Wams, Kniebundhose, Schnallenschuhe und über allem der Gelehrtenmantel, so erscheint in der Gedächtniskirche der Theologe Zacharias Ursinus (alias Michael Landgraf), der Verfasser des berühmten Heidelberger Katechismus und feiert mit uns den Gottesdienst.

Im Anschluss laden wir zu einem fröhlichen Schmausen bei Schmalzbrot und Bier ins Martin-Luther-King-Haus neben der Gedächtniskirche ein.



Wir bringen Gesundheit
zu Ihnen nach Hause !



LUDWIG APOTHEKE
IHRE BERATUNGSAPOTHEKE
S P E Y E R

Apotheker Oliver Kunze

Ludwigstr.31

67346 Speyer

Tel.06232- 72 1 72

www.ludwigapotheke.de

DEKAN JÄCKLE STELLT SICH VOR



Liebe Leserin, lieber Leser,

als neuer Dekan möchte ich Sie mit diesen Zeilen im Gemeindebrief herzlich grüßen und mich Ihnen auch vorstellen.

Ich bin 47 Jahre alt, verheiratet und habe einen elfjährigen Sohn. Geboren bin ich in Aalen und aufgewachsen zunächst in Konstanz am Bodensee, dann in Stuttgart Bad-Cannstatt. Studiert habe ich in Heidelberg und bin im Anschluss an das Examen meiner Liebe zur Musik nachgegangen, bevor es mich wieder zur Theologie zog und ich in Schwegenheim, nicht weit von Speyer, mein Vikariat gemacht habe. In dieser Zeit haben ich und meine Familie Speyer schon einmal kennen und schätzen gelernt. Danach war ich Pfarrer in Ebertsheim bei Grünstadt mit

den Gemeinden Mertesheim, Quirnheim und Kindenheim.

Nun freue ich mich auf die Arbeit im Kirchenbezirk Speyer und in der Gemeinde. Dabei ist mir der persönliche Kontakt zu Ihnen, den Menschen, die hier leben, arbeiten und sich engagieren, wichtig. Sie machen die Gemeinde aus, gestalten sie und lassen sie lebendig sein. Ich bin gespannt auf die vielfältigen Begegnungen in den verschiedenen Gruppen und Kreisen, Gremien und Ausschüssen, aber auch im persönlichen Gespräch.

Als Ihr neuer Dekan sehe ich es als meine Aufgabe an, eine gute Balance zu finden zwischen den verschiedenen Regionen und Gemeinden des Bezirks mit Blick auf das große Ganze und unter Berücksichtigung der Besonderheiten der einzelnen Kirchengemeinden. Gerade auch in bezug auf anstehende Aufgaben und verfügbare Mittel. Ich bin mir sicher, gemeinsam werden wir gangbare Wege finden.

Am 1. September werde ich meinen Dienst beginnen. Ich freue mich auf die gemeinsame Zeit mit Ihnen und grüße Sie herzlich,

ihr Markus Jäckle, Dekan



BILDER-PREDIGTEN DFK

Die Dreifaltigkeitskirche wird am 31. Oktober 2017 300 Jahre alt. Die Dreifaltigkeitskirche wurde schon zur Entstehungszeit 1701–1717 als begehbare Bilderbibel konzipiert. In der lutherischen Stadtkirche sollte reformatorische Überzeugung gelebt werden. Deshalb sind auf die Emporen und die Decke Bilder gemalt, die den Menschen biblische Geschichten nahebringen. Über sie und die dazugehörigen Texte sollte von der Kanzel gepredigt werden. Diese Grundidee unserer Kirche möchten wir wieder aufleben lassen. Persönlichkeiten aus Kirche und Gesellschaft stellen sich dieser Aufgabe, 2012 waren es die Emporenbilder, 2013 geht es um die Szenen an der Decke der Kirche. Dazu laden wir Sie herzlich ein: Immer am letzten Sonntag der geraden Monate um 18.00 Uhr. Mit dieser Predigt-Reihe möchten wir das Augenmerk auf die geplante Innenrenovierung der Dreifaltigkeitskirche lenken, noch mehr aber auf das theologische Programm der Bilder in der protestantischen Stadtkirche Speyers.



Sonntag, 27. Oktober, 22. Sonntag nach Trinitatis
**Annegret Kramb-Karrenbauer, Ministerpräsidentin des Saarlandes,
Vertreibung aus dem Paradies**

Sonntag, 29. Dezember, 1. Sonntag nach Weihnachten
**Dr. Uwe Eissler, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am
Diakonissenkrankenhaus Speyer, Christi Geburt**

Wenn Sie uns finden, dann finden Sie uns



hilgardapotheker
Thomas Franck-Schultz

... am Diakonissen-Stiftungs-Krankenhaus

KINDER UND FAMILIE

Samstag, 14. September, und Sonntag, 15. September 2013, 16.00 Uhr,
Großer Saal des Martin-Luther-King-Hauses

König Keks – Kindermusical von Peter Schindler

Kinderchor und Kurrende an der Gedächtniskirche,
Leitung: Simone Pepping-Sattelberger

Frei nach Shakespeare und seiner berühmten Tragödie „Romeo und Julia“ führen ein verliebter Prinz und eine mutige Baronesse fremde Kulturen und zwei verfeindete Familien in einem dramatischen Happy End zusammen: Prinz Nougat von Krokantien soll nach seiner Süßwarenforschungs-Weltreise den Thron seines Vaters König Keks übernehmen. Doch der Prinz hat kein Auge für die drei süßen Heiratskandidatinnen, sondern träumt von Oliva Pfefferkorn, die er auf den herzhaft-scharfen Chili-Inseln kennen gelernt hat. Obwohl König Keks gegen die Verbindung von Süßem und Herzhaftem ist, muss er schließlich erkennen, dass genau diese Verbindung Friede und Freiheit bedeutet.

Weihnachten ist nicht mehr weit – deshalb vormerken!

Hirten, Schafe und Engel gesucht . . .

Wir suchen Mitspieler und Mitspielerinnen für unser Krippenspiel. Es wird am Heiligen Abend im Familiengottesdienst um 15.30 Uhr aufgeführt und wir können noch Unterstützung gebrauchen.

Wenn Du 4 Jahre oder älter bist und Dich gerne verkleidest, etwas vorführst und Dich vielleicht auch traust, einen kleinen Text zu sprechen, bist Du genau richtig! Die Proben finden am 2., 9., 16. und 23. Dezember um 16.30 Uhr in der Gedächtniskirche statt. Gerne kannst Du Dich unter Telefon 26892 bei Gemeindegliederdiaconin Anja Bein erkundigen und anmelden.



Kinderführung „Die Orgelmaus“

Eine kleine Maus hat sich in die Gedächtniskirche geschlichen und war ganz überrascht als am Freitag, dem 21. Juni, viele kleine und große Leute bei der Orgel saßen und Kirchenmusikdirektor Robert Sattelberger so laut die Orgel spielte. Die Kinder und die Maus waren sehr neugierig und Robert Sattelberger musste alles genau erklären, tiefe und hohe Töne vorspielen, denn das Klang-



SPECK-trum der Kirche interessierte Charly, die Maus, ganz besonders. Es gab viel zu lachen und zu hören; bekannte Lieder wie „Drei Chinesen mit dem Kontrabass“ und auch Klassisches gab es. Charly gefiel vor allem der Kuckuck, der sich versteckt hatte und natürlich ihr Lied: „Das Lied von der Maus“. Die Kinder suchten dann nach anderen Instrumenten im Kirchenraum und durften ein Puzzle von Charly zusammensetzen.

Jetzt freuen sich alle schon auf die nächste Führung für Kinder und Familien. Im Rahmen der Aktion „Tür auf“ von der WDR-Maus werden wir am Donnerstag, dem **3. Oktober von 14.00 bis 18.00 Uhr** wieder unsere Türen öffnen. Jede volle Stunde wird eine Führung für Kinder ab 4 Jahren stattfinden. Diesmal muss man sich aber anmelden bei Gemeinmediakonin Anja Bein unter anja.bein@evkirchepfalz.de oder telefonisch 26892 oder über die WDR-Mausseite (http://www.wdrmaus.de/tuerenauf2013/detail.php5?id=6|kirche_67346_speyer).



Schon vormerken: Am **Sonntag, 1. Dezember (1. Advent)**, ist eine adventliche Führung für Kinder und Familien um 15.00 Uhr in der Gedächtniskirche. Wir entdecken die Weihnatskrippe, das Weihnatsfenster und noch viel mehr!

Der nächste KiBiTag findet am 28. September 2013 statt. Von 10.00 bis 15.00 Uhr treffen wir uns zum Spielen, Basteln, Geschichten hören und zum gemeinsamen Essen im Georgenhaus.

Unsere Alternativen für Sie!

Wir setzen für Sie und die Umwelt auf ökologische Alternativen. Nutzen Sie unsere Angebote ...



... zu Naturstrom

Sie haben die Wahl zwischen Ökostrom, zu 100 % regenerativ erzeugt, und unserem Premiumprodukt „Naturstrom Speyer Solar“ – der sauberen Energie aus SWS-Photovoltaikanlagen.

... zu alternativen Treibstoffen

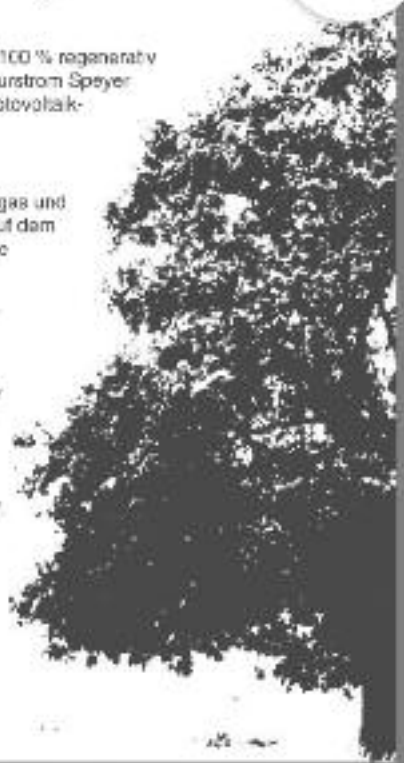
Bei uns tanken Sie umweltbewusst – ob Erdgas und Autogas in der Industriestraße oder Strom auf dem Festplatz. Wir sind Ihr Partner für bewegende Innovationen.

... für effektives Heizen

Unser Wärme-Direktservice ist Ihre Alternative zur Eigeninvestition in eine moderne Heizungsanlage. Außerdem hilft Ihnen unser Austauschprogramm für alte Heizungsanlagen beim Stromsparen.

... für Ihre Solarstromernte

Wir mieten Ihr Dach für die Errichtung und den Betrieb einer Photovoltaikanlage und Sie mindern Ihre Stromrechnung 20 Jahre lang um einen ganz erheblichen Betrag.



Weitere Informationen:

Tel. 06232/625-4560

www.sws.speyer.de





Schnecki weiß es . . . –
Interessantes nicht nur für Kids . . .

Was ist der Buß- und Betttag?

Buß- und Betttag nennt man in der evangelischen Kirche den vorletzten Mittwoch des Monats November. Er ist für evangelische Christen ein Tag der Besinnung. Sie denken nach über eigene Fehler, über das, was in der Kirche und Politik schief läuft. Zwar ist der gesetzliche Feiertag abgeschafft, aber es finden in vielen Gemeinden am frühen Abend Andachten statt. Gebetet wird an diesem Tag vor allem für den Frieden und die Versöhnung der Menschen.

Im Namen des Tages sind zwei Begriffe versteckt: Beten und Buße.

Beten ist das Gespräch mit Gott. Man kann Gott alles erzählen, was man auf dem Herzen hat, seine Ängste, seine Sorgen, über was man sich freut, seine Gedanken über die Welt und den Nächsten. Es kommt vor, dass man etwas sagt oder Dinge tut, bei denen man sich hinterher schlecht fühlt. Manchmal muss man das loswerden, was einem auf dem Herzen drückt, etwas, was im eigenen Leben nicht in Ordnung ist, wenn man etwas falsch gemacht hat oder sich selbst und anderen etwas schuldig geblieben ist. Dann „beichtet“ man Gott gegenüber Ereignisse oder Dinge, die das Gewissen belasten und das ist schon ein Schritt zur Buße. Denn man kann damit zwar nichts ungeschehen machen, aber das Nachdenken und darüber beten hilft, dass man es beim nächsten Mal besser macht oder ganz vermeidet. Denn Buße beinhaltet die Einsicht, dass etwas falsch war und dass man sein Verhalten bereut und sich bemüht, sein Verhalten oder seine Einstellung zu ändern. Die Buße ist die Besinnung auf die christlichen Werte und der Weg zurück zu Gott. Der Buß- und Betttag lädt dazu ein, still zu werden und das Gespräch mit Gott zu suchen.

Einladung zur Krabbelkirche

Ein Gottesdienst für die Jüngsten „Minimaus und Wackelzahn“ und ihre Familien

In der Speyerer Innenstadt feiern wir in diesem Jahr am

Sonntag, 27. Oktober, 11.30 Uhr
in der Gedächtniskirche
(Thema: Ist mit dem Tod alles vorbei?)



KINDER UND FAMILIE

Kindergruppen

Jeden Mittwoch – außer in den Ferien - finden zwei Kindergruppen im MLK-Haus statt.

Gemeinsam toben, spielen, basteln, erzählen, zuhören, schmecken, sich ausprobieren.

Von 16.15 bis 17.00 Uhr für die „Kleinen“ – Kinder zwischen 4 und 7 Jahre und von 17.00 bis 18.00 Uhr die „Großen“ – das sind die Schulkinder.

Gemeindediakonin Anja Bein, Anna-Lena Jöst und Imma Fenske freuen sich schon auf alle!

Infos bei Gemeindediakonin Anja Bein, Tel.: 26892



Meine Zukunft in guten Händen

Ihnen ist Vertrauen für Ihre Bankgeschäfte wichtig. Uns auch.

EKK – Ihre Bank mit christlichen Werten

EKK Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Rhein von Worms und Oberrhein

EKK Speyer: Hiltgartstr. 30, 57346 Speyer
Telefon: 04222 5267-0, E-Mail: ekk@ekke.de
Sie finden uns auch in Berlin • Bonn • Bochum • Bielefeld • Brunn • Frankfurt (AM)
Hannover • Karlsruhe • Kassel • München • Mannheim/Heidelberg
Köln • Nürnberg • Ulm/Reutlingen • Schwelm • Stuttgart • Wien

KINDER UND FAMILIE

Kinderbackkurs im MLK-Haus

Und die selbstgebackene Plätzchen wurden schon entdeckt – Nein!

Die müssen doch erst gebacken werden! Im Gemeindehaus wird es wieder weihnachtlich. Terrassen, Butterplätzchen und anderes werden gebacken. Alle Kinder ab 5 Jahre sind eingeladen mitzumachen.

Die Termine sind Donnerstag, **28. November**, Dienstag, **3. Dezember** und Donnerstag, **5. Dezember**, jeweils **16.00 bis 17.30 Uhr**. Die Termine sind auch einzeln buchbar. Bitte eine Schürze,



eine Teigrolle und eine Dose für die fertigen Plätzchen mitbringen. Kosten pro Backtag 3 Euro. Da die Plätze begrenzt sind, bitte bei Gemeinmediakonin Anja Bein unter Telefon 26892 oder unter anja.bein@evkirchepfalz.de anmelden.

WIE – WO – WAS



Man muss schon suchen, um das Wappen zu entdecken. Es ist im linken oberen

Wo ist dieses Wappen in der Gedächtniskirche versteckt und was bedeutet es wohl?

Kirchenschiff zu finden, im letzten von den drei Glastenstern. Auf dem blauen Wappenhintergrund hebt sich eine Hand ab, die locker ein Herz in die Mittel des Siegels reicht, nur eben mit dem Daumen in die Handfläche gedrückt. Es ist das Wappen des Reformators Johannes Calvin, der auch im Fenster dargestellt ist. Das Wappen stellt sein Motto dar: „Mein Herz bietet ich Dir dar, oh Herr, bereitwillig und aufrichtig.“

FRAUENFRÜHSTÜCK



Gedächtniskirche

Mit anderen Frauen ins Gespräch kommen, zu den Themen des Lebens, biblischen Geschichten und Gedanken zum Kirchenjahr . . . alle Frauen mit und ohne Kinder sind herzlich dazu eingeladen beim Frauenfrühstück im Martin-Luther-King-Haus. Es findet in der Regel am ersten Mittwoch im Monat von 9.30 bis 11.00 Uhr im MLK-Haus statt. Nach einem gemeinsamen Frühstück wenden wir uns dem jeweiligen Thema zu und es ergeben sich interessante Gespräche.

Kinder sind bei diesem Frühstück ganz herzlich willkommen, eine kleine Spielecke und Bilderbücher stehen bereit.

Die nächsten Termine:

4. Sept. **Der neue Dekan Markus Jäckle stellt sich vor**

2. Okt. **Ernten, Sammeln und Bewahren vom Herbst und meinem Leben**

20. Nov. **Eine Begegnung am Brunnen und meine geheimen Quellen der Kraft**

Weitere Infos bei Anja Bein: Tel.: 26892

Dreifaltigkeitskirche

Alle interessierten Frauen sind herzlich eingeladen am 3. Mittwoch im Monat zum gemeinsamen Frühstück ins St. Georgenhaus zu kommen. Wir beginnen jeweils um 9.00 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück.

Folgendes Programm haben wir in der nächsten Zeit vorgesehen:

18. Sept. **Geschlechtergerechte Sprache. Wie Sprache unser Denken beeinflusst.**

Mit Annkatrin Schwarz, Vors. des Presbyteriums und stellvertr. Geschäftsführerin der Arbeitsstelle Bildung und Gesellschaft der Landeskirche

16. Okt. **Alt zu werden ist nicht schwer, alt zu sein . . .**

PfarrerIn Mechthild Werner führt in dieses Thema ein, das uns ja (hoffentlich) alle etwas angeht.

20. Nov. **Buß- und Bettag** - mit Pfarrerin Christine Gölzer

Nach dem Frühstück besuchen wir gemeinsam den diesjährigen Buß- und Bettagottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche

In Speyer hat man jetzt immer gute Karten...



... zum Beispiel die Kreditkarte Speyer.

Wählen Sie das Motiv des Künstlers Thitz für Ihre neue Kreditkarte oder eines aus weiteren 200 Vorschlägen.

Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle, am Telefon unter 06232-103-0 oder unter www.sparkasse-speyer.de.

 Kreis- und Stadt-
Sparkasse Speyer

UMSTRITTENES MAHNMAL

Ein umstrittenes Mahnmal – Einladung zum Dialog

Das Kriegerdenkmal in der Dreifaltigkeitskirche hat aufgrund seiner heute nicht mehr zeitgemäßen Ausdrucksweise innerhalb der Gemeinde zu Diskussionen geführt.

Es gab außerdem Anregungen und Anstöße von Seiten der BesucherInnen der Kirche aber auch von BürgerInnen aus Speyer.

Errichtet nach dem ersten Weltkrieg für die gefallenen Protestanten der Stadt wurde es nach dem zweiten Weltkrieg um eine Bodenkassette ergänzt, welche die Gefallenen des zweiten Weltkrieges beinhaltet.

Somit ist es nicht nur für die Dreifaltigkeitskirchengemeinde, sondern für alle interessierten Bürger und Besucher von Belang, wie mit einem solchen Mahnmal in Zukunft umgegangen werden soll.

Die Gemeinde hat sich vor dem Hintergrund der anstehenden Innenrenovierung, die ab 2014 in Angriff genommen werden soll, dazu entschieden, alle Interessierten zu einem Dialog einzuladen. Dazu soll zu Veranstaltungen mit Experten eingeladen werden, die zu baudenkmalbezoge-

nen und friedensethischen Fragestellungen Auskunft geben können. Auch ZeitzeugInnen bzw. Angehörige von Zeitzeugen sollen zu Wort kommen.



Am **Samstag, 26. Oktober**, findet von 14.00 bis 17.00 Uhr hierzu eine erste Veranstaltung in der Kirche statt.

Es wird eine Erklärungstafel vorgestellt, es gibt nach zwei Impulsreferaten die Möglichkeit mit den ExpertInnen ins Gespräch zu kommen oder seine Anregungen in einem Buch festzuhalten. Für Erfrischungen ist gesorgt, Eintritt ist frei.

Referenten u. a. Dr. Joachim Kemper, Stadtarchivar der Stadt Speyer; Friedhelm Schneider, Leiter der Arbeitsstelle Frieden und Umwelt der Evangelischen Kirche der Pfalz; Grußwort OB Hansjörg Eger.

Sie sind herzlich eingeladen, eine vorherige Anmeldung ist nicht nötig.

*Für das Presbyterium:
Annekatriin Schwarz, Vorsitzende*

Gemeinsam beten, arbeiten, feiern – Juden, Christen und Muslime in Speyer

Die jüdische Kultusgemeinde Speyer, der Türkisch-Akademischen Dialogkreis e.V., die katholischen Pfarreien der Stadt Speyer, die türkisch-islamische-Gemeinde Speyer e.V. und die evangelische Gesamtkirchengemeinde Speyer haben vor etwa einem Jahr ein Forum gegründet, mit dem Ziel die drei Religionsgemeinschaften in Speyer ins Gespräch zu bringen und das gegenseitige Kennenlernen und Verstehen zu fördern. Folgende Veranstaltungen sind in diesem Herbst geplant:

Ehrenamtstag

Am Sonntag, **29. September 2013**, findet der Ehrenamtstag des Landes Rheinland-Pfalz in Speyer statt. Der Ehrenamtstag wird mit einem gemeinsamen Gebet von Juden, Muslimen und Christen eröffnet. Beginn am Vormittag auf der Hauptbühne – Uhrzeit noch offen – (bitte die Hinweise in der örtlichen Presse beachten).

Diskussionsrunde über Beschneidung

Mittwoch, **13. November 2013**, wird eine Diskussionsrunde über die Taufe bei Christinnen und Christen und die Beschneidung bei Juden und Muslimen stattfinden. Die Veranstaltung beginnt um

19.30 Uhr, den Ort der Veranstaltung entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

Reformationstag in der Dreifaltigkeitskirche

Im Anschluss an den Gottesdienst am **31. Oktober 2013** (ca. 20.00 Uhr) sprechen Juden, Christen und Muslime über Toleranz in ihrer Religion und wie sie Toleranz in ihrem Alltag erfahren.

Gedenken an die Pogromnacht am 9. November

Die Gedenkveranstaltung beginnt um 17.00 Uhr beim Platz der zerstörten Synagoge hinter dem Kaufhof unter Leitung des Deutschen Gewerkschaftsbundes. Um 18.00 Uhr folgt die Gedenkfeier in der neuen Synagoge unter Beisein des Kirchenpräsidenten und des Bischofs und anderer Vertreter des öffentlichen Lebens. Um 20.00 Uhr folgt in der Verwaltungshochschule ein Konzert zum Abschluss des Tages.

„Das ist heilig . . .“

Kommunikationsprojekt der Erwachsenenbildung der Diözese Speyer.

Menschen jüdischen, christlichen und muslimischen Glaubens sind aufgerufen darüber nachzudenken was ihnen heilig ist. Weitere Informationen finden Sie unter „[www. das ist mir heilig.de](http://www.dasistmirheilig.de)“.

IN EIGENER SACHE

Was uns aufgefallen ist!

Liebe Leserinnen und Leser!

Immer wieder werden Beschwerden an uns herangetragen – sei es, dass Informationen, das Datum, die Uhrzeit falsch abgedruckt sind oder sich auch Rechtschreibfehler eingeschlichen haben. Dazu möchten wir folgendes feststellen:

1. Wir sind keine Profis!
2. Wir machen dies alles mit Freude und ehrenamtlich in unserer Freizeit!

3. Wir freuen uns über JEDEN, der bereit ist bei uns mit zu helfen – sei es durch Korrekturlesen, durch Beiträge (die allerdings in unser Gemeindeblatt passen sollten) oder durch das Verteilen des Gemeindeblattes in der Gemeinde!
4. Wir können nichts für kurzfristige Änderungen von Veranstaltungen. Dies wird dann auch normalerweise in der Presse bekannt gegeben.

Wann hören wir von Ihnen?

Melden Sie sich doch im Dekanat unter der Telefonnummer 2890077

Neue Werbung für die Sanierung



Der Bauverein Dreifaltigkeitskirche hat eine neue Werbekampagne für die Sanierung der Kirche gestartet. Sichtbares Zeichen sind seit Mitte Juni die Tafeln am Zaun der Kirche. Sie geben einen Überblick über die geplanten Maßnahmen der Innensanierung und die Geschichte der Kirche. Damit sollen sie besonders in Zeiten, in denen die Kirche geschlossen

ist, Besuchern die Schönheit der Kirche nahebringen und für das Anliegen der Sanierung werben. Bereits neu aufgelegt wurde ein Faltblatt, das für die Sanierung wirbt. Weitere Infoblätter und Broschüren werden folgen. In Kürze soll im Innenraum der Kirche ein Verkaufsstand aufgestellt werden, an dem das Informationsmaterial des Vereins aber auch Postkarten und Bücher zu haben sind.

ALTSTADTFEST

Herzliche Einladung in den Paradiesgarten!

Es ist schon eine gute Tradition, dass die Dreifaltigkeitsgemeinde am Altstadtfest Tor und Garten öffnet, um Besucherinnen und Besucher willkommen zu heißen. Das Programm in diesem Jahr ist vielversprechend:

Freitag, 6. September

Ab 17.30 Uhr Bewirtung (Grillspezialitäten/Bratkartoffeln/weißer Käse . . . und gekühlte Getränke vom Faß oder aus der Flasche)
Daneben wird fair gekocht mit dem Küchenchef Andre Schel vom Johanneshof

Ab 20.00 Uhr spielt die Band the les clöchards im Paradiesgarten auf (googlen Sie doch mal und Sie werden begeistert sein!)

Samstag, 7. September

Mittags: Grumbeeresupp und Quetschekuche

Nachmittags: Kaffee und Kuchen

Abends: Bewirtung wie am Freitag abend

Nachmittags wird im Paradiesgarten zwischen 15.30 bis 17.00 Uhr die Stadtjugendkapelle spielen und um 20.00 Uhr Pirats of love.



ZUM ABSCHIED . . .



Einzug zum Abschiedsgottesdienst am 7. Juni.

Eigentlich hätte und würde ich mich gerne bei jedem und jeder einzelnen bedanken, die ganz persönlich, mit Briefen oder auch im Gebet, meinen Übergang vom aktiven Dienst in den Ruhestand begleitet haben. Aber „hette mer und dete mer“, wie der Pfälzer sagt, das Vergessen würde den guten Willen schnell überflügeln. Es waren so viele Menschen und selbst mein gutes Erinnerungsvermögen würde mir einen großen Streich spielen. Deswegen nutze ich den Weg über „inMitten“, das Mitteilungsblatt der Innenstadtgemeinden Speyers, und hoffe, dass es viele erreicht.

17 Jahre Speyer haben geprägt, vieles haben ich und meine Familie hier erlebt. Es waren viele gute Jahre, auch schwere waren zu meistern. Und immer waren Menschen an unserer Seite, die nach der guten Trauformel in guten und schweren Jahren zu uns gestanden haben. Allein das ist Grund genug, dankbar auf die Speyerer Jahre zurück zu schauen. Der letzte Artikel von Frau Ditt über die Salami-Taktik meines Abschieds hat es zwischen den Zeilen

nochmals deutlich formuliert: wer so lange hier war, geht nie ganz. Wer könnte auch Speyer vergessen. So habe ich am ersten Ruhestandstag eine Gruppe durch die Gedächtniskirche geführt und ein junges Paar getraut. Ich bleibe also in Rufweite dann, wenn man mich braucht – unaufdringlich, aber zum Helfen bereit.

Ein besonderer Dank gilt allen, die meinen Abschied am 7. Juni mit gestaltet haben: Robert Sattelberger und dem breit aufgestellten Chor, Sarah Kaufmann an der Klarinette, den No names aus Edigheim, den Betenden, Sandra Karch und Niels Münzenberger als Moderatoren und all denen, die sich nach mir befragen ließen, vor allem aber auch dem Presbyterium und denen, die all die Jahre so engagiert und treu – oft im Hintergrund – gearbeitet haben. Ein Pfarrer ist eben nur so gut wie die Menschen, die ihn auf den verschiedenen Arbeitsfeldern unterstützen.

Ein Wort zum neuen Zuhause: Noch nicht ganz auf Stand sind wir doch im Siegmundweg 5 in Edigheim gut angekommen. Die Enkel genießen den Opa, denn Oma arbeitet noch. Die Nachbarschaft – fast alles Bekannte aus meiner aktiven Zeit hier – haben sich auf die neuen Umtriebigen eingestellt. Leider ist auch hier ein schwerer Todesfall einer ehemaligen Konfirmandin als Begleiter der Familie zu bewältigen. Aber auch hier soll gelten: unaufdringlich, wenn nötig. Auch unser Telefon (06 21/68585354) darf genutzt werden.

So wünsche ich der Kirchengemeinde und meinem Dekanat Speyer alles Gute unter Gottes Segen: Suchet der Stadt und dem Landkreis Bestes, dann erfüllen wir den Auftrag unseres Gottes. Das Beste jeweils herauszufinden – ist die gestellte Aufgabe.

In Dankbarkeit

Friedhelm Jakob, Dekan i.R.

GOTTESDIENSTPLAN

SEPT.	DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE	
Sonntag 01.09.	9.30	Gottesdienst, anschl. Sonntagstreff (Gölzer)	10.00	Gottesdienst (Weinerth)
Sonntag 08.09.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Bütikofer)	11.00	Familiengottesdienst (Weinerth/Team)
Samstag 14.09.	15.00	Taufgottesdienst (Gölzer)		
Sonntag 15.09.	11.00	Mundartgottesdienst (Flory/Gölzer)	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Körper)
Sonntag 22.09.	9.30	Gottesdienst mit Taufen (Gölzer)	10.00	Gottesdienst mit Taufen (Weinerth)
Sonntag 29.09.	9.30	Gottesdienst (Franck)	10.00	Gottesdienst (Jäckle)
OKT.	DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE	
Samstag 05.10	15.00	Taufgottesdienst (Gölzer)		
Sonntag 06.10.	9.30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest (Gölzer)	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jäckle)
Sonntag 13.10.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Weinerth)	11.00	Gottesdienst (Weinerth)
Sonntag 20.10.	11.00	Gottesdienst (Wien)	10.00	Gottesdienst (Jäckle)
Sonntag 27.10.	9.30	Gottesdienst mit der Herren- huter Brüdergemeine (Gölzer)	10.00	Gottesdienst mit Taufen (Weinerth)
	18.00	Bildergottesdienst (Gölzer/Kramp-Karrenbauer)	11.30	Krabbelkirche (Weinerth/Team)
			18.00	Protestationsfeier (Landgraf/Weinerth)
Donnerstag 31.10.	19.00	Reformationsgottesdienst (Gölzer/Jäckle)		
NOV.	DREIFALTIGKEITSKIRCHE		GEDÄCHTNISKIRCHE	
Samstag 02.11.	15.00	Taufgottesdienst (Gölzer)		
Sonntag 03.11.	9.30	Gottesdienst (Gölzer)	10.00	Gottesdienst (Mock-Böhringer)
Sonntag 10.11.	9.30	Gottesdienst mit Abendmahl (Geis)	11.00	Familiengottesdienst mit Taufen (Weinerth/Team)
Sonntag 17.11.	11.00	Gottesdienst N.N.	10.00	Gottesdienst mit Abendmahl (Jäckle)

GOTTESDIENSTPLAN

Mittwoch 20.11.	10.00	Gottesdienst Buß- u. Betttag (Gölzer)	19.00	Gottesdienst (Weinerth)
Sonntag 24.11.	9.30	Gottesdienst zum Totengedenken (Gölzer)	10.00	Gottesdienst mit Totengedenken (Jäckle/Weinerth)

Familiengottesdienste in der Gedächtniskirche

Sonntag, 8. September 2013, 11.00 Uhr

Unter dem Motto: „Gott behütet dich!“ findet ein fröhlicher Gottesdienst mit Schnecki, der frechen Schnecke, die in unserer Kirche lebt, statt. Für Familien und alle, die gerne unbeschwert Gottesdienst feiern.

Sonntag, 10. November 2013, 11.00 Uhr

St. Martin – katholischer Heiliger und für Protestanten ein Vorbild in der Nächstenliebe und Selbstlosigkeit wird uns in Gedanken begleiten. Der Gottesdienst wird gestaltet von den Kindern des Fliegenden Klassenzimmers, der Ganztagesbetreuung in der Grundschule Zeppelinschule. Alle sind herzlich eingeladen.

Sonntag, 8. Dezember 2013, 11.00 Uhr

Zusammen mit Kindern und Erzieherinnen des Diakonissenhauses für Kinder feiern wir einen adventlichen Gottesdienst für Jung und Alt. Herzliche Einladung auch an alle, die keine Kinder oder Enkel im Haus für Kinder haben.

Besondere Gottesdienste in der Gedächtniskirche

Sonntag, 25. August, 14.30 Uhr

Festgottesdienst zur Einführung unseres neuen Dekans Markus Jäckle. Im Anschluss sind alle zu einem Kennenlernen in das Martin-Luther-King-Haus eingeladen.

Sonntag, 6. Oktober 2013, 10.00 Uhr, Abendmahlsgottesdienst zu Erntedank

„Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn“ – Vor dem mit Erntegaben geschmückten Altar wollen wir Gott für das Gewesene danken und uns durch die Feier des heiligen Abendmahles für das Kommende stärken lassen.



BESONDERE GOTTESDIENSTE

Gottesdienst zum Gedächtnis der Verstorbenen am Ewigkeitssonntag Sonntag, 24. November 2013, 10.00 Uhr

In diesem Gottesdienst am Ende eines Kirchenjahres werden wir die Namen unserer Verstorbenen verlesen, eine Kerze entzünden und Gott um Trost und Hilfe für die Trauernden bitten.

Buß- und Betttag

Mittwoch, 20. November 2013, 19.00 Uhr, im Martin-Luther-King-Haus

Ja, da war doch was. Früher einmal ein Feiertag, heute ein ganz normaler Wochentag. Doch nicht ganz, denn wir feiern einen Gottesdienst und erinnern uns dabei an das, was Martin Luther sagte: „Euer ganzes Leben sei Buße und Umkehr“.

Besondere Gottesdienste in der Dreifaltigkeitskirche

14. September, 13.00 Uhr, Gottesdienst zum Sommerfest unserer Kita im Gelände der Villa Kunterbunt (Schiffergasse)

15. September, 11.00 Uhr, Gottesdienst zum Bauernmarkt

6. Oktober, 9.30 Uhr, Familiengottesdienst zum Erntedankfest

27. Oktober, 9.30 Uhr, Gottesdienst gemeinsam mit der Herrnhuter Brüdergemeine

27. Oktober, 18.00 Uhr, Bildergottesdienst mit der Ministerpräsidentin des Saarlandes Annegret Kramp-Karrenbauer

31. Oktober, 19.00 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst der Speyerer Protestanten zum Reformationstag, im Anschluss Diskussion über die Toleranz in den Religionen

20. November, 10.00 Uhr, Gottesdienst zum Buß- und Betttag

24. November, 9.30 Uhr, Gottesdienst mit Fürbitte für die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres

1. Dezember, 9.30 Uhr, Familiengottesdienst mit den Kindern der Kita zum ersten Advent

BESONDERE GOTTESDIENSTE

Wochenschlussgottesdienst

Samstags, 19.00 Uhr in der Kapelle des Diakonissenmutterhauses

Seniorenheim-Gottesdienste

Seniorenresidenz „Saliertstift“: 10.00 Uhr jeden Freitag

Seniorenheim „Am Germansberg“: 10.15 Uhr jeden Sonntag

Seniorenheim "St. Martha": 9.30 Uhr jeden 3. Montag im Monat

Seniorenheim „Mausbergweg“: 16.30 Uhr jeden 2., 4. und 5. Donnerstag im Monat

Taizéandacht

Jeden 2. Montag im Monat um 18.30 Uhr in der Krankenhauskapelle
des Diakonissen-Stiftungskrankenhauses (Hilgardstraße)

Andachten im Mutterhaus

Morgenandachten an den Werktagen 7.30 Uhr

Mittagsgebet mittwochs 11.45 Uhr, Abendandacht dienstags 19.00 Uhr

Gottesdienst der Brüdergemeine

Im St. Georgenhaus treffen sich regelmäßig Menschen, die sich der Herrnhuter Brüdergemeine zugehörig fühlen, und feiern miteinander Gottesdienst. Nähere Informationen zu diesen Gottesdiensten und zur Arbeit der Herrnhuter Brüder erhalten Sie gerne bei Fam. Nasadil, Tel. 25337

KONZERTE

Samstag, 31. August, 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche

Ensemble 1800 unter Ltg von Fr. Burkhardt mit Werken von Haydn und Mozart

Sonntag, 8. September 2013, 17.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche Speyer

Festliches Barockkonzert für Trompete und Orgel

anlässlich des Tages des offenen Denkmals mit Wolfgang Thomas, Trompete, und Helmut Walter, Orgel

Samstag, 21. September 2013, Dreifaltigkeitskirche

Im Rahmen des Jugendchorfestivals am Speyerer Dom werden zwischen 15.00 und 17.00 Uhr auch in der Dreifaltigkeitskirche Friedensgebete mit unterschiedlichen Jugendchören angeboten!

KONZERTE

Samstag, 12. Oktober 2013, 20.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Voices for Hospizes, Benefizkonzert für die ambulante Hospizhilfe in Speyer
mit dem Duo Martinique (Martina Baumann, Akkordeon; Uwe Loda, Saxophon und Klarinette) mit Interpretationen von Klezmer, Tango bis Spiritual
Sonntag, 13. Oktober 2013, 18.00 Uhr

„Geistliche Abendmusik in der Gedächtniskirche Speyer“
Orgelkonzert mit Gerhard Nußbaum (Speyer)
Werke von Johann Pachelbel, Johannes Matthias Michel, César Franck (I. Choral),
Max Reger (Phantasie „Ein feste Burg ist unser Gott“)
Veranstalter: Prot. Gedächtniskirchengemeinde Speyer

Freitag, 1. November 2013, 19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
Andrew Lloyd Webber: REQUIEM; Leonard Bernstein: CHICHESTER PSALMS
mit dem Mozartchor Speyer – Solisten – Mannheimer Kantatendorchester
Dirigent: Dieter Hauß

Sonntag, 10. November 2013, 17.00 Uhr, Gedächtniskirche Speyer
Karl Jenkins – The Armed Man „A Mass for Peace“
Simone Pepping – Alt, Heidelberger Kantatendorchester, Kantorei Speyer-Germersheim, Leitung: KMD Robert Sattelberger; Veranstalter: Prot. Dekanat Speyer

Sonntag, 17. November 2013,
17.00 Uhr, Gedächtniskirche Speyer
Franz Schubert, Messe in Es-Dur (D 950)
Vokalsolisten N.N., Pfälzische Sing-
gemeinde, Kammerphilharmonie
Mannheim
Leitung: LKMD Jochen Steuerwald;
Veranstalter: Amt für Kirchenmusik

Samstag, 23. November 2013,
19.00 Uhr, Dreifaltigkeitskirche
H.Schütz, musikalische Exequien
mit dem Neustadter Figuralchor
und Ensemble 1800, Leitung:
F. Burkhardt

**Jeden Samstag bis Ende
September um 11.30 Uhr Markt-
musik in der Dreifaltigkeitskirche.**



MUSIKALISCHES

Gedächtniskirche

Kantorei Speyer/Germersheim

für interessierte Sänger anspruchsvoller Kirchenmusik aus beiden Kirchenbezirken, Mitsingen nach Absprache, donnerstags 19.45 bis 22.00 Uhr im Theo-Schaller-Saal des MLK-Hauses, www.kantorei-speyer.de, Leitung: Robert Sattelberger

Kantorei der Gedächtniskirche/Chor der Diakonissenanstalt

Gemeinsame Probe beider Chöre zur Gestaltung von Festgottesdiensten in der Gedächtniskirche und der Diakonissenanstalt, dienstags 19.30 bis 20.45 Uhr in der Diakonissenanstalt, Leitung: Kantorin Ruth Zimbelmann

Elternchor „Mamas and the Papas“ (nicht nur für Eltern)

Gesungen wird alles, was Spaß macht, dienstags, 19.30 bis 21.00 Uhr im Adolf-Graf-Probensaal des MLK-Hauses, Leitung: Robert Sattelberger

Kinderchöre an der Gedächtniskirche:

- Retschermäuse: Kinder im Vorschulalter, mittwochs, 15.45-16.15 Uhr
- Kinderchor: Kinder 1. und 2. Klasse, mittwochs, 16.15-17.00 Uhr
- Kurrende: ab 3.-6. Klasse, mittwochs: 17.00-18.00 Uhr
- Jugendchor: ab 7. Klasse, mittwochs: 18.00-19.00 Uhr

Alle Proben im Adolf-Graf-Probensaal des MLK-Hauses

Leitung: Simone und Robert Sattelberger

Regionalseminar Speyer/Germersheim

Zur Ausbildung von Kirchenmusikern im Nebenamt: Chorleitung, Orgel, Musiktheorie, dienstags nach Absprache im MLK-Haus

Kontakt und Informationen:

Bezirkskantor KMD Robert Sattelberger, Am Renngraben 4, 67346 Speyer
Tel.: 291678; e-mail: bezirkskantorat.sp-ger@evkirchepfalz.de

Dreifaltigkeitskirche

DreiCant – Chor der Dreifaltigkeitskirche

Sie singen gerne, wollen sich aber nicht auf einen Musikstil festlegen lassen? Dann kommen Sie zu uns und lernen uns kennen. Vom Barock bis zum Rock/Pop reicht unser ambitioniertes Repertoire. Geprobt wird jeden Mittwoch um 19.30 Uhr, außer in den Ferienzeiten, im Haus Trinitatis. Informationen bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde, Tel. 78121, oder per Mail: bianca.tettenborn@freenet.de

Blockflötenkreis „Flauto Trinitatis“

Jeden Montag ab 20.00 Uhr im St. Georgen-Haus.
Informationen bei Frauke Aldag, Tel. 98122

DreiCant – nach dem Konzert ist vor dem Konzert

Jetzt im Moment, da ich am Ende dieses unglaublich heißen Julis hier an meinem Rechner sitze und diese Zeilen schreibe, kann man sich gar nicht mehr vorstellen wie sibirisch kalt es noch bei der Kult(o)urnacht war. Selten hatten es die Witterungsverhältnisse geschafft, so viele Speyerer von einem Streifzug durch die Kulturlandschaft unserer Stadt abzuhalten. Um so schöner war der Anblick einer gut gefüllten Dreifaltigkeitskirche bei unserem Auftritt. Beginnend mit dem Titel „Dream a little dream“ (The Mamas and the Papas), was zugleich auch Motto unserer Darbietung war, nahmen wir die Zuhörer mit auf eine halbstündige Tour querbeet durch die Musikstile der Popgeschichte. Dabei reichten die Titel von anspruchsvoll rhythmischen Stücken wie „Sweet dreams“ (Eurythmics) über bekannt-mitreisenden wie „California Dreaming“ (nochmals „The Mamas and the Papas“). Schon beim Einüben dieses Programms hatten wir, trotz oder bestimmt gerade wegen einiger kniffliger Passagen, derart viel Spaß, dass wir bereits ungemein gespannt darauf sind, was unsere Chorleiterin für das anstehende „Hauptkonzert“ aus ihrer „Trickkiste“ zaubert.

Bislang kennt der Chor nur den Arbeitstitel. Aber bereits nach den Sommerferien, wenn die einen noch in der spätsommerlichen Wärme schwitzen, schlagen wir sozusagen mitten im Advent auf. Dann beginnen nämlich die Proben für die englischen Advents- und Weih-

nachtslieder, die „Christmas Carols“. Aufgeführt werden diese am ersten Advent, also am Sonntag, den 1. Dezember 2013, 18 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche. Susanne May-Rohde hat bereits die ersten Zusagen erhalten, so dass die Begleitung der Stücke durch ein kleines Kammerorchester sowie durch solistischen Gesang gesichert ist. Sie werden also, wie immer bei unseren Konzerten, nicht nur uns, den DreiCant-Chor, zu hören bekommen, sondern eine anspruchsvoll abgestimmte Mischung, die dem festlichen Charakter zum Auftakt der Adventszeit entspricht.

Wie bei der Jazzmesse im letzten Jahr möchten wir das Konzert dafür nutzen unser Scherlein für die Renovierung unserer wunderbaren Kirche beizutragen. Dabei hatten wir die Idee, dass wir die Patenschaft für unsere vom Zahn der Zeit ramponierten „Säulenengel“ übernehmen. Der Eintritt für den 1. Dezember ist frei, um Spenden für unsere Engel bitten wir aber herzlich.

Und ganz zum Schluss:
Herzliche Einladung an alle, die zwar gerne singen möchten, sich dabei aber nicht auf einen Musikstil festlegen lassen wollen. Kommen Sie einfach mal zu uns und lernen Sie uns kennen. Gepröbt wird immer mittwochs, außer in den Ferienzeiten, immer um 19.30 Uhr im Haus Trinitatis.

Bianca Tettenborn

Neuer Kinderchor in der Dreifaltigkeitskirche Gründung der DreiCant-Füchse

Unspektakulär und unprätentiös ist es vonstatten gegangen: die Gründung unserer DreiCant-Füchse. Wie der Name vermuten lässt steht dieser, genau wie der „große“ DreiCant, unter der Leitung von Susanne May-Rohde. Nun ist in der Dreifaltigkeitskirchengemeinde natürlich bekannt, dass Frau May-Rohde bereits seit mehr als fünfzehn Jahren jedes Jahr ein bis zwei Kindermusicals zur Aufführung bringt. Was also hat sich geändert? Die Probenzeiten! Bisher haben wir uns immer ca. drei Monate vor dem Termin jeden Sonntag mit etlichen Zusatzproben an den Samstagen getroffen. Wie Sie sich denken können keine leichte Aufgabe, die Kinder, mitsamt deren Familien, bei der „Stange“ zu halten, diese große Menge an Wochenenden zu opfern. Mit der Gründung eines regulären Kinderchors, mit einem „normalen“ Probentermin unter der Woche, nehmen wir den Kindern und selbstverständlich auch uns (!) eine Menge Druck weg. Zwar werden auf jeden Fall in der heißen Phase vor Auftritten noch so einige Sonderproben an Samstagen anfallen, aber in Zukunft werden nicht mehr alle Sonntage in 7 Monaten des Jahres mit Terminen gepflastert sein.

Die Möglichkeiten, die kontinuierliche Proben mit sich bringen, liegen auf der Hand. Unsere Kinder sind, dank Susannes Leitung, schon immer auf den Punkt zur Aufführung aus sich heraus gewachsen. Mit regelmäßigen Proben wird es uns aber möglich sein ein größeres Repertoire wie bisher erarbeiten zu können. Die meisten unserer „Singspielkinder“ können den neuen Termin unter der Woche wahrnehmen, natürlich leider nicht alle. Es wird ungemein spannend werden unsere DreiCant-Füchse wachsen zu sehen und wir freuen uns riesig darauf nach den Ferien gleich loslegen zu können!

Und damit ergeht auch an dieser Stelle die herzliche Einladung an alle Kinder ab dem Vorschulalter, die gerne singen, zu uns zu kommen und einfach mal reinzuschnuppern.

Wenn Sie, die Eltern, sich vorab informieren möchten können Sie dies bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde telefonisch unter 78121 oder gerne auch per Email unter bianca.tettenborn@freenet.de tun.

Wir treffen uns jeden Mittwoch, außer in den Ferienzeiten, immer von 17.00 bis 18 00 Uhr im Haus Trinitatis.

Bianca Tettenborn

Aufruf in eigener Sache: Techniker/-in gesucht!

Bei jeder Aufführung - vor allem bei den Kindern - das gleiche Dilemma: Jede Menge Kabelsalat und Mikrofone warten

darauf in eine sinnvolle Anordnung gebracht zu werden. Auch das Mischpult wartet auf Anweisung welches Instrument wie stark verstärkt werden muss. Bisher haben wir uns einfach so „durchgewurstelt“. Meist habe ich mich bemüht

MUSIKALISCHES

diesem ganzen technischen Equipment einen Sinn abzurufen und alles miteinander zu verstopfeln. Leider fühle ich mich, wie Sie diesen Zeilen sicherlich entnehmen können, nicht gerade dazu berufen so etwas zu tun, habe schlicht zu wenig Ahnung davon. Auch ist es für mich schwierig vor den Aufführungen die Zeit dafür aufzubringen, habe ich doch mit den Kindern und den letzten Handreichungen genügend zu tun.

Wir suchen also jemanden, der Zeit hat vier bis höchstens sechs Mal im Jahr uns, die Großen und die Kleinen, zu unterstüt-

zen. Haben Sie Freude und Geduld bei der Arbeit mit Kindern? Kein Problem damit, wenn um Sie herum gerade das Chaos ausgebrochen ist? Das technische Verständnis vorausgesetzt, auch noch ein musikalisches Gehör und Gespür wie es werden soll? Dann melden Sie sich doch bitte einfach mal bei uns, wir sind für jede Hilfe dankbar!

Entweder bei der Chorleiterin Susanne May-Rohde telefonisch unter 78121 oder gerne auch per Email unter bianca.tettenborn@freenet.de.

Bianca Tettenborn



**Versicherer im
Raum der Kirchen**
Brudernetz - Kita - Familienangelegenheiten

EIN SCHÖNES GEFÜHL. RÜCKHALT.

Man kann Leben einfach versichern. Man kann es aber auch einfach sicherer und lebenswerter machen. Gemeinsam tun wir das und unterstützen kirchliche und soziale Projekte.

**Gute Beratung braucht Gespräche.
Ich bin für Sie da.**

Karin Schwarz, Angemeldetlerin
Brühlstraße 24 - 06829 Lankau
Telefon 06641 939300
karen.schwarz@bruderhilfe.de

06661 939300
www.bruderhilfe.de

15. Internationale Partnerschaftskonferenz in Hartford (USA)

„Make a joyful noise“ war diesmal das Thema – Kirchenmusik zum Lobe Gottes. Im Laufe des Samstag trafen die Gäste aus allen Himmelsrichtungen in Hartford ein. Groß war das Hallo liebe Freunde wieder zu sehen und neue zu begrüßen.

Mit dem Musiker Nick Page und seinen zwei farbigen Freunden tauchten wir ab Sonntag in die Welt der afrikanischen und amerikanischen Kirchenmusik sowie in die Welt des Gospels ein und sangen aktiv als Chor in den verschiedensten Ausdrucksformen. Wir lernten die tiefere Bedeutung des Gospel kennen – als verdeckte Botschaften der Sklaven untereinander – und mussten erfahren, dass die Farbigen leider auch heute noch diskriminiert werden! Bei einem Ausflug am Dienstag nach Mystic Seaport am Atlantik lernten wir viel über alte Berufe und Seefahrtstechniken. Ein fröhlicher Abend mit einer vergnügten Feier für die Geburtstagskinder des Monats beschloss diesen Tag.

Denn nächsten Tag gestaltete Kirchenmusikdirektor Marc Singleton mit einem Rückblick auf die Reformation und wie Luther Volksliedergut zu Kirchenliedern umdichtete. Ein Konzert mit deutschen Liedern, vom Gemeindemitglied Joanne Scattergood vorgetragen, schloss sich an.

Der Nachmittag war der Bedeutung der Musik für die Gleichberechtigung gewidmet. Am Abend gab es ein Open-Air-Konzert mit Melodien aus den 60er Jahren in einem Park für die, die wollten – bei einem Picknick mit den Gastgebern –.

Donnerstag war zur freien Verfügung und so konnte jeder seinen Neigungen nachgehen – sei es einkaufen, das Marc Twain Haus besichtigen und manches mehr.

Am Freitag beschäftigten wir uns mit: „Wie sieht es bei uns mit der Chormusik aus“. Ein

Orgelkonzert mit dem Organisten Donald Funk beschloss den Vormittag. Der Nachmittag war der Chorprobe für den Abendgottesdienst gewidmet und es war ein bewegendes Erlebnis, die Stimmen aller Teilnehmer der 5 Partnergemeinden vereint zu hören.

Samstag lernten wir eine Gruppe von 5 Amerikanerinnen kennen, deren Wurzeln in West-Afrika liegen und feierten mit ihnen ein fröhliches afrikanisches Mit-einander-Singen. Der letzte Abend war – wie bei jeder Konferenz – der lustigen Präsentation der Gemeinden gewidmet (Lieder, Spiele, karikierte Rückblicke auf die Konferenz). Die Kinder und Jugendlichen hatten mit ihrer Verleihung der „goldenen Möhren“ besonders viel Spaß.

Der Abendmahlsgottesdienst am Sonntag beschloss diese ereignisreiche und interessante Woche für groß und klein.

So durften wir, trotz unterschiedlicher Sprachen, wieder einmal erfahren, dass wir durch ganz viele Dinge z.B. unseren gemeinsamen Glauben und die Musik, über Kontinente und Sprachen hinweg, verbunden sind. Dadurch wird das gegenseitige Verstehen, nicht nur für unsere Kinder und Jugendlichen, ein Kinderspiel.

Elke Zils



SENIOREN

Wenn die Füße nicht mehr flitzen, tanzen wir im Sitzen

Sitztänze sind ein uralter Teil vieler menschlicher Kulturen. Vor allem im Südpazifik, aber auch in in vielen afrikanischen Kulturen ist das Tanzen im Sitzen Teil zahlreicher religiöser und weltlicher Feste.

Sitztänze für Senioren sind dagegen noch relativ "jung". Erst seit den 1980er Jahren wird der Sitztanz bei der pädagogischen und therapeutischen Arbeit, aber natürlich auch als Freizeitbeschäftigung und als schöne Möglichkeit, sich zur Musik sitzend zu bewegen, angewandt.

Sitztanz für Senioren bedeutet – wie der Name schon vermuten lässt – Tanzen im Sitzen. Es werden also Arme, Hände, Oberkörper und Kopf zur Musik rhythmisch bewegt, dazu kommt, wenn dies bei den älteren Teilnehmern noch möglich ist, Bewegungen der Beine und Füße im Sitzen bspw. durch stampfen auf den Boden o.ä. Außerdem werden bei einigen Sitztänzen weitere Utensilien wie Bälle, Wedel oder bunte Bänder eingesetzt. Dies alles geschieht, wie bei einem normalen Tanz, nach vorgelegten Bewegungsmustern und in der Gruppe, so dass die älteren Menschen nicht nur das Erlebnis mit der Musik und ihrem Körper sondern auch ein schönes Gruppenerlebnis haben.

Sitztanz für Senioren dient vor allem der Beschäftigungs- und Bewegungstherapie für ältere Menschen, die nicht mehr so sicher auf den Beinen oder gar gehbehindert sind. Durch die Bewegung und das Tanzen im Sitzen werden die Muskeln und Gelenke in den Armen und im Oberkörper aktiviert und beweglich gehalten, was zu einer allgemein verbesserten Mobilität füh-

ren kann. Außerdem kann durch Sitztanz die Koordination, das Rhythmusgefühl und die allgemeine Beweglichkeit trainiert werden, was den älteren Menschen auch im Alltag zugute kommt. Bei Demenzkranken ist der Sitztanz sehr gut als Beschäftigungstherapie und zur Aktivierung geeignet.

Vor allem macht der Sitztanz für Senioren aber eins: Spaß! Und dieser Spaß sollte auch immer im Vordergrund stehen. Der Sitztanz sollte immer zwanglos sein und es sollte niemand gezwungen werden dabei mitzumachen. Ein Sitztanz sollte für die Senioren eine schöne und entspannende Angelegenheit sein, auf die sie sich freuen und die sie gerne und bereitwillig mitmachen. Daher sollte man die Bewegungen bzw. die Tänze auf die Gruppe abstimmen und auf allzu komplizierte und „sportliche“ Bewegungsabläufe verzichten, andererseits sollten die Bewegungen aber auch nicht allzu eintönig sein, damit keine Langeweile aufkommt und die Senioren den Spaß und die Freude am Sitztanz nicht verlieren. Auch die Musikauswahl sollte altersgerecht sein und möglichst entweder bekannte Volks- oder Kinderlieder oder Schlager und Hits aus der Jugend der Teilnehmer beinhalten (Quelle senioren-50plus.info).

Ich würde mich freuen wenn noch „tanzwütige“ Seniorinnen und auch Senioren den Weg zu uns finden würden.

Also nur Mut, kommen Sie einfach am dritten Montag um 14.30 Uhr ins Haus Trinitatis, tanzen Sie mit uns, freuen Sie sich an der Musik und Bewegung und an der Begegnung mit lieben Menschen.

Ihre Irmgard Meyer

SENIOREN

Tagesausflüge

Immer am 1. Mittwoch im Monat.
Infos bei Irmgard Meyer, Tel. 74515

4. September, Landgasthaus Mischler,
Schönau

2. Oktober, deutsches Elfenbein-
museum, Erbach

6. November, voraussichtlich Besichti-
gung der Fa. Wasgau, Pirmasens

Spielnachmittage

Jeden zweiten Montag im Monat,
14.30 Uhr, Haus Trinitatis

Sitztanzen

Jeden dritten Montag im Monat treffen-
sich die „tanzwütigen“ Senioren in fröh-
licher Runde zum Sitztanz,
14.30 Uhr, Haus Trinitatis

Seniorenachmittage

Immer um 14.30 Uhr treffen wir uns im
Haus Trinitatis (Johannesstr. 6a) zu Kaffee
und Kuchen und einem interessanten
Thema am Montag:

Die nächsten Termine:

2. September

7. Oktober

4. November

Seniorenclub

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.30 Uhr
im Haus Trinitatis treffen sich Senioren mit
Gemeindediakonin Christa Bauernfeind zu
einem geselligen Nachmittag.

Nachmittage der Begegnung

Jeweils am letzten Mittwoch des Monats
um 15.00 Uhr im MLK-Haus. Herzliche
Einladung zum Angebot für Seniorinnen
und Senioren in unseren Gemeinden und
alle Interessierten. Wir beginnen mit einer
Andacht und nach einem gemeinsamen
Kaffeetrinken erwartet Sie ein vielfältiges
Programm.

Nächste Termine:

Mittwoch, 25. September 2013

Unser neuer Dekan stellt sich vor.

Dekan Markus Jäckle wird unseren Kreis
besuchen und wir haben die Möglichkeit
ihn näher kennen zu lernen.

Mittwoch, 30. Oktober 2013

Seelsorge im Krankenhaus – als Pfarrerin
mit besonderem Auftrag unterwegs
Pfarrerin Claudia Enders-Götzelmann er-
zählt über ihre Arbeit im Krankenhaus

Mittwoch, 27. November 2013

Die Gedächtniskirche, ein Juwel der
Neugotik

Dekan i.R. Friedhelm Jakob spricht über
die Arbeit des Bauvereins und anstehende
Projekte.



FRAUEN UND MÄNNER

Männerstammtisch

Montags, 16.30 bis 18.30 Uhr im MLK-Haus, für Männer mit Erzählkultur
Info: H. Freund, Tel. 94762.

Handarbeitskreis

Der Handarbeitskreis der Gedächtniskirchengemeinde trifft sich montags 14.00 bis 17.00 Uhr. Wir stricken, häkeln, sticken und vieles mehr. Der Erlös des Verkaufs unserer Produkte geht an verschiedene wohltätige Organisationen. Herzliche Einladung.

Geselliges Tanzen

Jeden Donnerstag von 14.30 bis 16.00 Uhr im Haus Trinitatis.
Infos bei Margarete Schramm, Tel. 32687.

Sonntagstreff

Jeden ersten Sonntag im Monat sind Sie herzlich eingeladen, mit uns im Anschluss an den Gottesdienst in der Dreifaltigkeitskirche noch eine Tasse fairen Kaffee oder Tee zu trinken, um mit uns und miteinander ins Gespräch zu kommen.
Wir freuen uns auf Sie am 8. September, 6. Oktober und 3. November.

Hausbibelkreis

Ein Haus-Bibelkreis trifft sich bei Familie Bischoff. Eingeladen sind alle Menschen, die Interesse am Gespräch über biblische Texte haben. Nähere Informationen dazu und die genauen Termine gibt es bei Fam. Bischoff, Tel. 70352.

Offener Gesprächskreis

Montag, 28. Oktober 2013 um 19.00 Uhr im Martin-Luther-King-Haus. Offen für alle Meinungen, offen für alle Konfessionen, offen für jedes Gespräch zu religiösen Themen und aktuellen Fragen des gesellschaftlichen Lebens.
Als Thema ist diesmal vorgesehen: Albert Schweitzer, Urwalddoktor und Menschenfreund.

Inmitten sucht Mitarbeiter/innen

Für unseren gemeinsamen Gemeindebrief suchen wir Menschen, die gerne im Redaktionskreis mitarbeiten möchten, die Artikel schreiben, die Freude am Fotografieren haben, und immer auch Menschen, die mithelfen, „ihn um die Ecke zu bringen“, also in ihrer Nachbarschaft auszutragen. Melden Sie sich, wir freuen uns.

Seniorenstift Bürgerhospital

Moderne Pflegekonzepte in zeitgemäßer Architektur

Unser Angebot:

Individuell angepasste Langzeit- oder Kurzzeitpflege
in 105 Einzel- und 3 Doppelzimmern
mit besonderem Schwerpunkt in der Betreuung
demenziell erkrankter Menschen

Seniorengeeignete Wohnanlage
mit Serviceangeboten und trägereigenem
Ambulanten Dienst

**MDK-geprüfte
Einrichtung
Gesamtnote 1,2**



Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen:

Seniorenstift Bürgerhospital
Mausbergweg 110
67346 Speyer

Wolfgang Fischer, Obernursen
Tel. 05232 648-0 oder 648-131
seniorenstift@diakonissen.de



GOTT UND DIE WELT

Der Ausschuss für Freizeit/Kunst/Kultur lädt Sie zu folgenden
Aktivitäten ein:

September

Umwelt geht uns alle an! Nicht nur in unserem Gemeindehaus bemühen wir uns um umweltbewussten Umgang mit unseren Rohstoffen, auch für unsere Gemeindemitglieder dürfte dieses Projekt interessant sein. Deshalb laden wir Sie ein, mit uns nach Ellerstadt zu kommen, um uns über ein geglücktes Projekt informieren zu lassen.

Dazu starten wir am MLK-Haus am

21. September 2013 um 9.00 Uhr.

Auf der Rückfahrt wollen wir noch zu einem gemeinsamen Mittagessen einkehren.
Anmeldung erbeten bis 13.9.2013.

Oktober

Rhodt unter Rietburg ist heute unser Ziel. Die dortige Kirche, nach dem Vorbild unserer Dreifaltigkeitskirche erbaut, steht schon lange auf unserem Besuchsplan. Nun soll es Wirklichkeit werden. Wir treffen uns am

26. Oktober 2013 um 14.00 Uhr

am MKL-Haus. Um 15 Uhr wird uns Pfarrer Schwarz seine Kirche zeigen. Ein Rundgang durch das malerische Rhodt schließt sich an und zum Abschluss wollen wir in einer Straußwirtschaft einkehren.

Ihre Anmeldung brauchen wir spätestens bis zum 18.10.2013.

November

Die renovierte Stiftskirche in Neustadt wollen wir im November besuchen und wir hoffen auf eine kurzweilige Führung! Wer will und kann darf auch mit auf den Turm (184 Stufen!) und den Rundblick genießen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen werden wir noch in der im Frühjahr eröffneten Gedenkstätte für NS-Opfer in Lachen Station machen. Wir fahren los am

16. November 2013 um 9.00 Uhr

vom MLK-Haus aus und freuen uns über viele neugierige Mitreisende.
Anmeldung bitte bis 8.11.2013.

Ausblick

Auch in diesem Jahr geht es im Dezember wieder zur Hellerhütte, um den Nikolaus zu treffen. Dies wird in diesem Jahr am **7. Dezember** sein. Vormerken!

Bitte beachten Sie, dass wir – möglichst günstig – aber abhängig von unseren Unternehmungen, Benzin- und Führungskosten einsammeln!

Anmeldungen bitte im Dekanat unter der Nummer 2890077.

Bitte merken Sie sich die Termine vor, da es keine weiteren Veröffentlichungen in der Tagespresse gibt!

Kleine Kalmit im Mai

Ein umfangreiches Programm stand am 11. Mai auf unserem Plan. Zwölf Neugierige fuhren nach Ilbesheim, am Fuße der Kleinen Kalmit, wo uns Frau Schunck am alten Rathaus in Empfang nahm. Ein kleiner Ort, der schon – auch bedingt durch die günstige offene Vegetation der Kleinen Kalmit – zu den ersten Siedlungsgebieten gehörte, als die Menschen sesshaft wurden. Bedeutungsvoll in der Dorfgeschichte war, neben vielen kleineren Ereignissen, der Ilbesheimer Vertrag, der den spanischen Erbfolgekrieg beendete.

Danach ging es zum „Kalmitwingert“ der Gemeinde, vorbei an der Safranwiese, die es früher dort gab und die leider verschwunden ist. Im Wingert wird an 19 Beispielen die Erziehung der Reben gezeigt – von der Antike bis heute. Natürlich fehlte auch ein Probeschluck nicht – ein Weißburgunder von Reben aus dem Kalksteinboden der Kleinen Kalmit und zum Vergleich aus „normalem“ Boden. So gestärkt ging es zur kleinen Kapelle auf dem Gipfel der Kleinen Kalmit, wo wir einen wunderbaren Rundblick genießen konnten.



Nächste Station war die kleine Kirche in Wollmesheim. Hier erzählte uns Pfarrer Oerther, dass dieses Kirchlein genau so alt ist wie der Speyerer Dom (nur etwas kleiner). Der Turm ist noch im Original erhalten. Die Kirche wurde erweitert, aber die Spuren der alten Kirche lassen sich noch gut erkennen. Im Innern erwarteten uns einige wunderschöne Arbeiten von Luise Unger (z. B. Jakob kämpft mit dem Engel) und mit dem Bibelspruch: „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn!“ wurden wir zum erholsamen Teil in eine gemütliche Straußwirtschaft entlassen, wo der Tag bei guten Gesprächen ausklang.

Elke Zils

Unterwegs im Wanderland der Kontraste im Juni 2013

Ein Häuflein „Unerschrockener“ – neun an der Zahl – machte sich trotz Regenwetters auf, wieder einmal einen Teil des, in

seiner Vielfältigkeit unübertroffenen Pfälzer Waldes zu erkunden. Die „Geiersteine“ und der „Runde Hut“, Wahrzeichen der Gemeinde Wernersberg, waren das Ziel.

Ausgangspunkt unserer Wandertour war

GOTT UND DIE WELT

der Dorfparkplatz Wernersberg. Ein zunächst bequemer Zuweg führte auf einen nun steil ansteigenden, fast kann man sagen verwunschen anmutenden Waldpfad, über den wir nach ca. einer Stunde unser erstes Ziel, ein hohes und breites Felsenriff mit turmartigen Aufsätzen, die sogenannten „Geiersteine“, erreichten.

Ein eindrucksvolles, bizarres Gebilde aus, wie sollte es anders sein, dem allgegenwärtig und landschaftsprägenden Buntsandstein, dem Fundament des Pfälzer Waldes. Respekt und Staunen vor diesem Wunderwerk der Natur ließ uns die Mühsal des Aufstiegs rasch vergessen. Gerne hätten wir vom Aussichtspunkt hier oben den vielgepriesenen herrlichen Panoramablick auf den Pfälzer Wald bis hin zur südlichen Weinstraße genossen, doch das trübe und regnerische Wetter ließ leider nur einen traurigen Blick auf eine völlig nebel- und wolkenverhangene Wand zu.

Nach Bewältigung der Steigung wanderten wir nun auf dem fast eben verlaufenden Höhenkamm des Heischberges weiter in Richtung der Felsformation „Runder Hut“. Kleinere bizarre Felsformationen in typisch blassroten Farben säumten fortlaufend die Route. Zur Freude unseres jüngsten Wanderers Ruben stießen wir hierbei sogar auf mehr oder weniger tiefe Felshöhlen, eine solche sogar einladend ausgestattet mit einer weißen Sitzbank. So viel Komfort hatten wir nicht erwartet! Wir jedoch zogen einen Platz unter freiem Himmel der düsteren Höhle vor und steuerten gerade-

wegs eine kleine Lichtung am sogenannten „Runden Hut“ an, wo sich dank einer bequemen Bank die Gelegenheit einer Rast bot. Inzwischen hatte es auch gänzlich aufgehört zu regnen und – welch eine Freude – der Himmel hellte sich auf und es eröffnete sich ein schöner weiter Ausblick hinunter nach Wernersberg und bis hinüber zur Reichfeste Trifels.

Eine echte Herausforderung war der Abstieg. In steilen engen Serpentinengängen ging es bergab, bis wir schließlich auf einen breiten Waldweg gelangten, der uns fast ebenen Weges aus dem Walde herausführte. Über einen sanften Wiesenweg erreichten wir unseren Ausgangspunkt Wernersberg. Dort angekommen fand sich auch, zur großen Erleichterung eines leidgeprüften Ehemannes und der ganzen restlichen Truppe, eine unserer oben bei den Felsen verloren gegangene Wanderfreundin gesund und wohlbehalten wieder ein, die, dank jahrzehntelanger Wandrerfahrung, beherzt den Abstieg im Alleingang in Angriff genommen hatte.

Eine schöne und abwechslungsreiche Tour, die leider aus unerklärlichen Gründen in keinem der bekannten Wanderführer zu finden ist. Grund genug, ein herzliches Dankeschön an Georg von Zitzewitz zu sagen, dem es wieder einmal gelang, uns durch das sorgfältig ausgewählte Wanderziel auf's Neue die Schönheit unseres Heimatlandes bewusst werden zu lassen.

Brigitte Hofmann

FREUD UND LEID

GEBURTSTAGE

<i>Katharine Göllinger</i>	<i>04.09. 90 J.</i>	<i>Hildegard Gauweiler</i>	<i>13.10. 85 J.</i>
<i>Christa Bach</i>	<i>04.09. 85 J.</i>	<i>Robert Herrmann</i>	<i>13.10. 85 J.</i>
<i>Emma Wüst</i>	<i>07.09. 85 J.</i>	<i>Alice Fetzer</i>	<i>14.10. 80 J.</i>
<i>Walter Reis</i>	<i>16.09. 85 J.</i>	<i>Alma Dissinger</i>	<i>18.10. 80 J.</i>
<i>Helene Schmitt</i>	<i>21.09. 90 J.</i>	<i>Herbert Galler</i>	<i>18.10. 80 J.</i>
<i>Eleonore Deyerling</i>	<i>22.09. 80 J.</i>	<i>Erika Alles</i>	<i>19.10. 95 J.</i>
<i>Ruth Dillenburg</i>	<i>22.09. 80 J.</i>	<i>Maria Bauer</i>	<i>03.11. 80 J.</i>
<i>Marianne Duncker</i>	<i>25.09. 80 J.</i>	<i>Irene Slowak</i>	<i>06.11. 85 J.</i>
<i>Elisabeth Schenk</i>	<i>26.09. 95 J.</i>	<i>Peter Schunck</i>	<i>10.11. 85 J.</i>
<i>Walter Seidel</i>	<i>29.09. 80 J.</i>	<i>Hildegard Karl</i>	<i>16.11. 100 J.</i>
<i>Karl Brech</i>	<i>03.10. 85 J.</i>	<i>Fritz Klemm</i>	<i>16.11. 80 J.</i>
<i>Irma Dittler</i>	<i>09.10. 85 J.</i>	<i>Werner Krieger</i>	<i>20.11. 85 J.</i>
<i>Wolfgang Schultz</i>	<i>10.10. 85 J.</i>	<i>Ilse Walter</i>	<i>24.11. 80 J.</i>
<i>Johanna Rufenach</i>	<i>10.10. 80 J.</i>	<i>Katharina Geiger</i>	<i>26.11. 95 J.</i>



TAUFEN

<i>Franz Ferdinand Warta</i>	<i>Jakob Luca Steinke</i>
<i>Angelina Reger</i>	<i>Timon Moritz Steinke</i>
<i>Celine Doser</i>	<i>Frederik Jari Massier</i>
<i>Zoe Fiona Konrad</i>	<i>Luise Walli Hofmann</i>
<i>Sven Maarten Kümmel</i>	<i>Axel Engelhardt</i>
<i>Lene Elisa Carla Phoenix Schnell</i>	<i>Till Engelhardt</i>
<i>Violet Liz Vogel</i>	<i>Maya Barbara Wellsov</i>
<i>Lotta Fischer</i>	<i>Lillith-Ariane Köstner</i>
<i>Jacqueline Muth</i>	<i>Johanna Roth</i>
<i>Wilhelm Alexander Schönfuss</i>	<i>Michael Kaiser</i>
<i>Richard Arthur Schönfuss</i>	<i>Leon Scharfenortr</i>
<i>Leonie Marie Horn</i>	<i>Davina-Jolie Otte</i>
<i>Elea Levke Steinke</i>	<i>Emily Stamm</i>

FREUD UND LEID



TRAUUNGEN

Ari-Sascha Vogel & Jasmin Röhheuser
Thomas Grunwald & Christiane Mohr
Benjamin Schmitt & Birte Wetz Müller
Stephan Gründonner & Katharina Müller
Florian Busse & Sabrina Berg
Dr. Wilhelm Schüler & Heidrun Liermann
Markus Grützmaker & Dr. Elisa Palm
Horst-Daniel Braune & Caroline Rödel
Ralf Ullrich & Susan Reißmann
Ralf Gümbel & Nicole Beck
Jens Killius & Sarah Engelhard
Mathias Liebelt & Christina Bissel



BEERDIGUNGEN

<i>Herta Johanna Wosicki</i>	<i>Margareta Oehring geb. Rieg</i>	87 J.
<i>geb. Mußbach</i>	<i>Sebastian Kleine</i>	29 J.
<i>Gerlinde Maria Elisabeth Franck</i>	<i>Heinrich Ferdinand Maibauer</i>	84 J.
<i>geb. Müller</i>	<i>Magdalena Pöschl geb. Becker</i>	90 J.
<i>Liselotte Hoffmann geb. Rummel</i>	<i>Alfred Hans Friedrich Berger</i>	63 J.
<i>Elisabeth Pauline Schäfer</i>	<i>Hildegard Haas</i>	92 J.
<i>Ingeborg Helma Anna Keck</i>	<i>Dr. Siregar Djalintong</i>	
<i>geb. Gottberg</i>	<i>Immanuel Leopold</i>	54 J.
<i>Christine Maria Brendel</i>	<i>Wilma Hadasch geb. Defren</i>	83 J.
<i>geb. Friedrich</i>	<i>Wolfgang Joachim Max Winkler</i>	90 J.
<i>Erna Hauser geb. Vögeli</i>	<i>Wolfgang Julius Heinrich Vogt</i>	86 J.
<i>Anni Brecht geb. Steeger</i>	<i>Ulrike Dünckel</i>	52 J.
<i>Willi Georg Schäfer</i>	<i>Heinz Paul Rohrbach</i>	88 J.
<i>Erna Luzia Imo geb. Büttner</i>	<i>Valentin Pöss</i>	71 J.
<i>Ursula Steinfeld geb. Lietzow</i>	<i>Herbert Daniel Franz Hempelmann</i>	89 J.
<i>Sabine Koser geb. Pasemann</i>	<i>Günter Mlodochowski</i>	79 J.
<i>Alfred Sadowski</i>		79 J.

ÜBER GELD REDET MAN NICHT

„Über Geld redet man nicht – man hat es.“

Diesen Leitsatz konnten wir uns lange Zeit als Kirche leisten – heute geht das nicht mehr. Zunehmend sind wir auf freiwillige Gaben angewiesen, um unsere Arbeit im gewohnten Umfang weiterführen und ausbauen zu können.

Deshalb möchten wir **DANK E** sagen.

Danke

- allen, die uns selbstverständlich mit ihrer Kirchensteuer unterstützen, diese zahlen und nicht danach fragen, „ob sich das rechnet“!
- allen, die uns mit Spenden unterstützen für soziale Vorhaben, wie Diakonie und Brot für die Welt, oder für den Erhalt und Unterhalt unserer Kirchen.
- allen, die mithelfen und mittun, dass unsere Gemeinden lebendig sind und bleiben.

Natürlich freuen wir uns auch weiterhin über jede Spende. Selbstverständlich stellen wir Ihnen hierfür eine Spendenbescheinigung aus. Auch die Finanzierung unseres Gemeindebriefes ist nur durch Spenden möglich. Hier veröffentlichen wir zukünftig gerne auch Ihren (Firmen-)Namen, wenn Sie uns bei der Herstellung unseres Gemeindebriefes unterstützen. Bitte geben Sie bei Ihrer Spende dann den Verwendungszweck „Gemeindebrief“ an. Unsere Bankverbindung: Gedächtniskirchengemeinde Kto.-Nr. 407020597, Dreifaltigkeitskirchengemeinde Kto.-Nr. 307020597, EKK Speyer (BLZ 52060410).

Aufruf zu Werbeanzeigen

Der Gemeindebrief „inmitten“ der Dreifaltigkeits- und der Gedächtniskirchengemeinde erscheint mit einer Auflage von 5200 Stück. Der Brief wird in sämtliche evangelischen Haushalte der beiden Kirchengemeinden geliefert. Er ist mittlerweile gut eingeführt und wird gern gelesen. Um auch in Zukunft alle Haushaltungen kostenlos mit diesem Gemeindebrief beliefern zu können, haben die Presbyterien der beiden Kirchengemeinden beschlossen, in Zukunft Seiten für Werbeanzeigen zur Verfügung zu stellen.

Geschäftsleute und Unternehmen hier in Speyer sind gefragt. Ein ganze Seite DinA5 kostet für 4 Ausgaben (also ein Jahr) 500, eine halbe Seite 250 und eine viertel Seite 125.

Werben Sie auf diese Weise für Ihr Geschäft und helfen Sie uns, die Druckkosten unseres Gemeindebriefes zu refinanzieren. Wir danken schon heute allen, die dazu bereit sind.

Der Redaktionskreis

KONTAKTE



Gedächtniskirche

www.gedaechtniskirchengemeinde.de

Geschäftsstelle Dekanat
Tel. 06232/2890077
Martin-Luther-King-Weg 1
Mo.–Fr. 9.00–12.30 Uhr
Do. 14.00–17.00 Uhr

Pfarramt 1

Dekan Markus Jäckle
Tel. 06232/2890077
Hilgardstraße 1
markus.jaeckle@evkirchepfalz.de

Pfarramt 2

Pfr. Uwe Weinerth
Martin-Luther-Straße 7
Tel. 06232/8107387
Uwe.Weinerth@web.de

Gemeindediakonin

Anja Bein
Tel. 06232/26892
Martin-Luther-King-Weg 1
anja.bein@evkirchepfalz.de

Bezirkskantor (KMD)

Robert Sattelberger
Tel. 06232/291678, Fax 291751
Am Renngaben 4
robert.sattelberger@evkirchepfalz.de

Die Gedächtniskirche ist geöffnet:
Täglich 10.00–12.00 Uhr und
14.00–17.00 Uhr (Winter)
14.00–18.00 Uhr (Sommer)

Dreifaltigkeitskirche

www.dreifaltigkeit-speyer.de

Pfarramt

Tel. 06232/629958
Fax 06232/629959
Holzmarkt 1
Pfarramt.sp.dreifaltigkeit@evkirchepfalz.de

Pfarrerin

Christine Gölzer
Tel. 06232/629958 und 0172-9398644
Holzmarkt 1
christine.goelzer@evkirchepfalz.de

Religionspädagogin

Christa Bauernfeind
Tel. 06232/640618
Große Himmelsgasse 3a
christa.bauernfeind@t-online.de

Protestantische Kindertagesstätte

„Villa Kunterbunt“
Tel. 06232/621836
Schiffergasse 25
kita.villa-kunterbunt.speyer@evkirchepfalz.de

Kirchendienerin

Alina Nekrasov
Tel. 06232/296927

Die Dreifaltigkeitskirche ist geöffnet:
Mittwoch 10.30–16.00 Uhr
Samstag 10.30–16.00 Uhr
Sonntag 14.00–17.00 Uhr